



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

59. Jahrgang

Langenargen, 25. März 2011

Nummer 12

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 075 43/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.



Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettngang, Telefon 075 42/94 1860, Fax 075 42/94 1826, E-Mail: tettngang_anz@schwaebischezeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 075 43/21 26, Fax 075 43/492 16.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Aufruf zur Landtagswahl

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am kommenden Sonntag, 27. März 2011, sind Sie als Wahlberechtigte unserer Gemeinde aufgerufen, die Mitglieder des Landtages von Baden-Württemberg zu wählen.

Die Parteien und die Kandidaten haben in der Zeit vor dieser Wahl in zahlreichen Veranstaltungen, auf Plakaten, in der Presse und auch im persönlichen Gespräch um Ihre Stimme geworben.

Ihnen allen steht das im Grundgesetz verankerte Wahlrecht zu. Machen deshalb auch Sie am Wahlsonntag von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und wirken Sie mit Ihrer Stimmabgabe bei der Zusammensetzung des Landtages von Baden-Württemberg mit. Die Wahllokale sind am Wahltag von 8.00 bis 18.00 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Bringen Sie bitte zur Wahl Ihre Wahlbenachrichtigungskarte mit, auf der auch das für Sie maßgebende Wahllokal angegeben ist.

Sie haben die Möglichkeit, am Wahlsonntag ab 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses den Ausgang der Landtagswahl im Fernsehen zu verfolgen. Sie erfahren im Sitzungssaal auch die Ergebnisse der einzelnen Wahlbezirke und das Gesamtergebnis dieser Landtagswahl in unserer Gemeinde. Zu dieser Veranstaltung im Sitzungssaal lade ich Sie herzlich ein.

Allen bei der Durchführung der Landtagswahl tätigen Mitgliedern der Wahlvorstände danke ich im Voraus für die Ausübung dieser ehrenamtlichen Tätigkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Rolf Müller, Bürgermeister

Der Montfort-Bote gratuliert

Herr Klaus Oltersdorff, Eugen-Kauffmann-Straße 19, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 26. März.

Frau Gisela Rodinger, Gräben 22, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 26. März.

Herr Rudi Beck, Am Schwediwald 40, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 26. März.

Herr Otto Stulz, Hungerberg 15, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 27. März.

Frau Maria Hanke, Bahnhofstraße 16, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 28. März.

Herr Johann Woher, Fischerstraße 1, zur Vollendung seines 82. Lebensjahres am 29. März.

Herr Horst Brüssow, Andreas-Brugger-Straße 22, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 30. März.

Herr Dietwald Enz, Zeppelinstraße 8, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 30. März.

Frau Annelore Scharmahd, Lindauer Straße 24, zur Vollendung ihres 87. Lebensjahres am 31. März.

Herr Winfried Walter, Blumenstraße 7, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 31. März.

Herr Klaus Hain, Bahnhofstraße 40, zur

Vollendung seines 75. Lebensjahres am 31. März.

Frau Gisela Schauer, Mühlstraße 52, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 31. März.

Herr Ernst Pehlmann, Mühlstraße 14/6, zur Vollendung seines 82. Lebensjahres am 1. April.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Veranstaltungen

Sonntag, 27. März: Kunstmatinée: „Henri Toulouse-Lautrec – der Grafensohn in der Pariser Bohème“, Dia-Vortrag von Marie-Theres Scheffczyk des Partnerschaftsverein Bois-le-Roi, Beginn: 10:30 Uhr im Münzhof, Eintritt frei – Spenden erbeten.

Mittwoch, 30. März: Stephan Zinner: „Family Business“, Bayerisches Eltern-Kabarett, Beginn: 20 Uhr im Münzhof, Vorverkauf bei der Tourist-Info, Tel.: 9330-92.

Donnerstag, 31. März: Wochenmarkt vor dem Rathaus, 8-13 Uhr.

Freitag, 1. April: Offizieller Jubiläumsabend „25 Jahre Sportfreunde Oberdorf e.V.“

Samstag, 2. April: 25 Jahre Sportfreunde Oberdorf e.V. „Bayerischer Abend“ mit Starkbieranstich ab 19 Uhr im DGH.

Es wird eingeladen

Eisstocksützen: Jahreshauptversammlung am Freitag, 25. März, um 19:30 Uhr im Hotel Löwen.

VdK-Ortsverband: Mitgliederversammlung am Samstag, 26. März, 14 Uhr, im Feriendorf Langenargen, Rosenstr. 11.

Kinder der Erde e.V.: Der Trägerverein des See- und Waldkindergartens Langenargen lädt zur Hauptversammlung ein am Montag, 28. März, um 20 Uhr im Hotel Engel.

Förderverein FAMS: Hauptversammlung am Mittwoch, 30. März, 20 Uhr im Foyer der Festhalle mit kurzem offiziellem Programm und anschl. gemütlichem Austausch über die Zukunft der Schule. Der Förder-

Amtliche Bekanntmachungen

Vollsperrung von Bahnübergängen

Auf Grund von Sanierungsarbeiten in Bereichen der Bahnübergänge Mooser Weg, Am Rosenstock und in der Kanalstraße, müssen die o.g. Bahnübergänge samt Straße im Zeitraum von Sonntag, 3. April 2011 bis Montag, 4. April 2011 voll gesperrt werden. Ebenso können die Bahnübergänge von Fußgängern nicht überquert werden. Die Zufahrt bis zum jeweiligen Baustellenbereich ist für Anlieger frei. Eine örtliche Umleitung für den Fahrzeug- und Fußgängerverkehr ist ausgeschildert.

Des Weiteren ergeben sich im o. g. Zeitraum Änderungen im Busverkehr. Achten Sie auf die Aushänge in den Bussen und an den Bushaltestellen.

Schwimmhalle schließt bis Herbst

Ab 1. April wird der Badebetrieb in der Schwimmhalle eingestellt. Allen Besucherinnen und Besuchern, die der Schwimmhalle die Treue gehalten haben, danken wir herzlich. Ebenso danken wir dem Team für die stets freundliche und gewissenhafte Betreuung der Schwimmhalle. Der erste öffentliche Bade-tag nach der Sommerpause ist Mittwoch, 5. Oktober.

Anmeldung der Schulanfänger zum Schuljahr 2011/2012

Mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2011 das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet die Grundschule zu besuchen.

Angemeldet werden können auch Kinder, welche bis zum 30. Juni 2012 sechs Jahre alt werden.

In Langenargen findet die Schulanmeldung am Mittwoch, 6. April 2011 zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr statt.

Die Schulanmeldung in Oberdorf erfolgt am Dienstag, 12. April 2011 um 14.00 Uhr bei der Schulleitung in Oberdorf.

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, zur Anmeldung die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch mitzubringen.

Die Schulleitung: gez. Maurer

gez. Mayer-Amann

Wald- und Seeputzete in Langenargen am Freitag, 1. April 2011

Eine Tour durch das Gemeindegebiet und entlang des Bodenseeufer bringt es zum Vorschein, dass sich auch im vergangenen Jahr wieder erhebliche Mengen von Wohlstandsmüll im Gemeindegebiet und am Uferbereich abgelagert hat. Dieser Müll soll in der Sammelaktion zur Wald- und Seeputzete 2011 am Freitag, 1. April eingesammelt und auf die Mülldeponie gebracht werden. Rektor Wolfgang Maurer von der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule hat die Unterstützung wieder zugesagt, ebenso die Jägerschaft und die Kindergärten St.-Elisabeth, der Waldkindergarten und der gemeindeeigene Kindergarten im Ortsteil Bierkeller. Außerdem werden die Sammler vom Gemeindebauhof unterstützt. Die Organisatoren der Sammelaktion hoffen auf weitere freiwillige Helfer! Treffpunkt ist um 8.30 Uhr das Feuerwehrhaus zur Einteilung der Gruppen.

Die Wald- und Seeputzete endet gegen 12 Uhr. Der Hotel- und Gaststättenverband hat zugesagt, auch in diesem Jahr wieder ein Mittagessen für die Sammler zu stiften. Dieses Mittagessen wird, wie in den letzten beiden Jahren, in der Mensa der Grund- und Hauptschule Langenargen eingenommen. Durch

die Sammelaktion soll das Bodenseeufer, das Gemeindegebiet und die Waldgebiete in Langenargen für Einheimischen und Gäste in einem ansehnlichen Zustand versetzt werden. Sollte das Wetter am 1. April so schlecht sein, dass eine Sammelaktion nicht durchgeführt werden kann, wird diese um eine Woche, auf Freitag, 8. April verschoben. Die Sammler sollten zum Arbeitseinsatz Arbeitshandschuhe und ein Sammelgefäß mitbringen. Die Organisatoren bedanken sich bereits im Vorfeld für die zahlreiche Beteiligung an der Sammelaktion!

Meldepflicht bei der Fremdenbeherbergung

Während der Fremdenverkehrssaison besteht Anlaß, auf die Meldepflicht bei der Fremdenbeherbergung hinzuweisen. Nach § 23 des Meldegesetzes haben die beherbergten Personen am Tage der Ankunft einen Meldeschein handschriftlich auszufüllen und zu unterschreiben; beherbergte Ausländer haben sich dabei gegenüber dem Leiter der Beherbergungsstätte oder seinem Beauftragten durch die Vorlage eines gültigen Identitätsdokuments (Paß, Personalausweis oder ein anderes Passersatz-Papier) auszuweisen, soweit es sich nicht um mitreisende Ehegatten, minderjährige Kinder oder um Teilnehmer von Reisege-sellschaften handelt. Mitreisende Ehegatten können auf dem Meldeschein gemeinsam aufgeführt werden, der von einem von ihnen handschriftlich auszufüllen und von beiden zu unterschreiben ist. Minderjährige Kinder in Begleitung eines oder beider Elternteile sind der Zahl nach anzugeben. Kinder über 16 Jahren sind Kurtaxe pflichtig, deshalb sind die Altersangaben für Kinder im Meldeschein notwendig. Bei Reisege-sellschaften von mehr als zehn Personen trifft die Verpflichtung nach Satz 2 nur den Reiseleiter; er hat die Mitreisenden der Zahl nach unter Angabe ihrer Staatsangehörigkeit anzugeben.

Der Leiter der Beherbergungsstätte oder sein Beauftragter hat besondere Meldescheine bereitzuhalten und darauf hin zu wirken, daß der Gast seine Verpflichtung nach § 23 des Meldegesetzes erfüllt. Legt der beherbergte ausländische Gast kein oder kein gültiges Identitätsdokument vor, so ist dies auf dem Meldeschein in geeigneter Form zu vermerken. Außerdem sind die im Meldeschein gemachten Angaben mit denen des Identitätsdokuments zu vergleichen. Ergeben sich hierbei Abweichungen, so ist dies ebenfalls auf dem Meldeschein in geeigneter Form zu vermerken. Verweigert der Gast das Ausfüllen des Meldescheins oder die Unterschrift, so hat der Leiter der Beherbergungsstätte oder sein Beauftragter dies unverzüglich der zuständigen Polizeidienststelle anzuzeigen. Meldescheine sind beim Amt für Tourismus, Kultur und Marketing erhältlich.

Die ausgefüllten Meldescheine sind innerhalb von 24 Stunden nach der Ankunft beim Amt für Tourismus, Kultur und Marketing abzugeben (§ 8 der Kurtaxe Satzung). Die Zweitschriften sind von der Beherbergungsstätte aufzubewahren und vor unbefugter Einsichtnahme zu schützen. Sie sind nach Ablauf des zweiten auf die Abreise folgenden Kalenderjahres zu vernichten; bei Stammgästen dürfen sie bis zu 3 Jahren aufbewahrt werden.

Verstöße gegen die melderechtlichen Bestimmungen lösen zusätzlich den Tatbestand der Steuerhinterziehung im Bezug auf die gemeindliche Kurtaxe Ordnung aus und werden entsprechend geahndet.

Die Gemeinde wird wie in den Vorjahren Überprüfungen vornehmen, ob die melderechtlichen Bestimmungen eingehalten werden. Verstöße müssen zur Anzeige gebracht werden.

verein freut sich über Interessierte, die die Hauptversammlung zum Anlass nehmen, den Förderverein kennenzulernen.

Deutsches Rotes Kreuz: Dienstabend am 1. April, 20 Uhr, zum Thema „Erkennung Schlaganfall, Herzinfarkt usw.“

DLRG Ortsgruppe Langenargen: Jahreshauptversammlung am Freitag, 1. April, im DLRG-Heim. Beginn 19 Uhr mit einleitendem Vortrag „Der Seehag nördlich von Langenargen. Ein naturkundlicher Spaziergang zwischen DLRG-Heim und Schussenmündung.“ von Peter Weinreich

(NABU Langenargen). Beginn der Hauptversammlung ist um 19:30 Uhr.

Jahrgang 1936: Zum Ausflug des Jahrganges ins Elsass vom 17.-19. Mai sind noch Plätze frei. Interessierte aus anderen Jahrgängen sind herzlich willkommen. Anmeldungen bei H. Jensen unter Tel.: 2326.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch-unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112
Krankentransport, 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis

zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Strom- und Gasstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Kinder und Eltern

Familientreff Rumpelstilzchen in den Räumen Mühlstraße 24, Langenargen, Telefon 4 98 60; Internetadresse: www.rumpelstilzchen-langenargen.de; **Gruppenangebote für Mitglieder:** Jumbogruppe (ab 2,5 Jahre), Dinogruppe (ab 1,5 Jahre), Bienchengruppe (Mutter-Kind-Gruppen ab 6 Monate). **Angebote auch für Nichtmitglieder:** **Freitagstreff:** der offene Treff für Kinder und Eltern jeder Altersgruppe (auch für Nichtmitglieder) von 15–17 Uhr. **Montagstreff:** 15–17 Uhr mit Margrit Wahl, Tel. 49 90 89 (Kinderbetreuung mit Manu Darga). Am Montag, 28. März, gibt es Bewegungsspiele im und um das Rumpi.

Kleine Kinder- Kleine Kügelchen

Erste Hilfe mit Homöopathie im Alltag und auf Reisen. Am Dienstag, 4. April, findet im Rumpelstilzchen um 20 Uhr ein Vortrag zum Thema „Kleine Kinder-Kleine Kügelchen“ von Frau Monika Aigner statt. Frau Aigner, Apothekerin in der Seeapotheke und Heilpraktikerin in Überlingen erläutert wie die klassische Homöopathie wirkt und gibt praktische Tipps. Anmeldung ist erforderlich ab sofort über Listen im Rumpelstilzchen. Der Eintritt beträgt 2 €

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten Mo-Do 9-12 Uhr und 14-16 Uhr. Fr

Allen Konfirmanden, ihren Eltern und Angehörigen sowie der Evangelischen Kirchengemeinde wünsche ich persönlich und namens des Gemeinderats am 27. März und 3. April

zum Fest der Konfirmation Gottes Segen.



Rolf Müller, Bürgermeister

9-12 Uhr. Tel.: 9330-92.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang, Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10–12 und 15–18 Uhr, Mi 15–18 Uhr, Do 10–12 und 15–19 Uhr, Fr 15–18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Fr 15–17 Uhr, Sa 9–12 Uhr.

Langenargen Gastregion auf der Messe am See in Arbon

Am kommenden Wochenende 30. März – 3. April präsentiert die Tourist-Information Langenargen das Freizeit- Sport- und Kulturangebot der Bodenseegemeinde auf der Messe am See (Frühlingsmesse) im Seeparksaal in Arbon. Arbon ist Langenargens Partnerstadt am gegenüberliegenden Schweizer Bodenseeufer. Die Messe am See ist eine Publikumsmesse mit einem breiten Angebot an Produkten, Dienstleistungen und Konsumgütern.

Auf Einladung der Messe ist Langenargen in diesem Jahr Gastregion. Den Eröffnungspéro am 30. März 2011 um 16 Uhr mit Sektempfang und regionalen Spezialitäten gestaltet die Langenargener Gastronomie. Ein Ensemble der Jugendmusikschule Langenargen übernimmt die musikalische Umrahmung.

Die Öffnungszeiten der Messe am See in Arbon sind: Mittwoch, 30. März: 17-21 Uhr

(Apéro 16 Uhr), Do/Fr, 31. März/1. April: 17-21 Uhr Sa, 2. April: 13- 21 Uhr, So, 3. April: 10-18 Uhr.

Landtagswahl: Infos und Ergebnisse aus Wahlkreis 67 im Internet

Informationen zur Landtagswahl am kommenden Sonntag, 27. März 2011 gibt es auf der Internetseite des Bodenseekreises. Dort sind auch die amtlich bekannt gemachten, im Wahlkreis 67 antretenden Parteien mit deren Kandidaten aufgeführt. Zudem gibt es nützliche Hinweise zum Ablauf der Wahl.

Sobald Wahlergebnisse aus den Gemeinden bekannt sind, werden diese ebenfalls auf www.bodenseekreis.de veröffentlicht. Der Kreiswahlleiter, Joachim Kruschwitz, der Erste Landesbeamte des Bodenseekreises, rechnet damit, dass die ersten Zahlen am Wahlabend gegen 18:45 Uhr vorliegen werden.

Außerdem können auf der Landkreisseite die lokalen Ergebnisse vorangegangener Wahlen abgerufen werden, beispielsweise der Landtagswahl vom 26. März 2006, der Bundestagswahl vom 27. September 2009 sowie der Europawahl vom 07. Juni 2009. Alle Infos unter www.bodenseekreis.de/politik-verwaltung/wahlen.

Steuererklärung 2010 – das Finanzamt Friedrichshafen rät zu ELSTER

Inzwischen haben viele Bürger die für die Steuererklärung erforderlichen Belege beisammen. Wie in den Vorjahren empfiehlt das Finanzamt Friedrichshafen die Steuererklärung 2010 elektronisch abzugeben. Die neuen CD's für die elektronische Steuererklärung (ELSTER) sind nicht nur beim Finanzamt kostenlos erhältlich. Sie liegen auch im Bürgerbüro des Langenargener Rathauses zur Mitnahme bereit.

Wie Wolfram Rieder, Vorsteher des Finanzamts Friedrichshafen erklärte, haben im letzten Jahr bereits 35% der Bürger im Bodenseekreis diesen vorteilhaften elektronischen Weg gewählt. Im Landesdurchschnitt waren es erst gut 30%. Die Quote der über Steuerberater und Lohnsteuerhilfvereine elektronisch abgegebenen Steuerklärungen liegt sogar bei über 52%.

Zu den Vorteilen der elektronischen

**Achtung!!!
Geänderter Beratungstermin**

Geld sparen mit günstigem Strom

oder Erdgas? Einfach beim Regionalwerk Bodensee informieren! Sie möchten preiswert Strom und Gas beziehen? Kommen Sie zum nächsten Beratungstermin des Regionalwerks in Langenargen. Wir stellen Ihnen als regionaler Anbieter unsere attraktiven Tarife vor und berechnen Ihnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- oder Gasrechnung mit. Bei einem Wechsel profitieren Sie und die Region.

Termin: Donnerstag, 31. März, 15.30-16.30 Uhr, Rathaus Langenargen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Keine Zeit? Den nächsten Beratungstermin in Langenargen finden Sie auch im Internet unter: www.rw-bodensee.de.

Außerhalb der regelmäßigen Beratungstermine in Langenargen erreichen Sie unsere Vertriebsmitarbeiter per Telefon oder E-Mail: Hans-Peter Staudenmayer, Telefon: 07542 9379-121, E-Mail: hans-peter.staudenmayer@rw-bodensee.de, Ivan Galic Telefon: 07542 9379-125, E-Mail: ivan.galic@rw-bodensee.de.

regionalwerk
■■■■■■■■■■ BODENSEE

Steuererklärung gehören neben Eingabehilfen und -hinweisen auf dem heimischen PC die Möglichkeit der Berechnung der voraussichtlichen Steuerfestsetzung und durch den Entfall der sonst beim Finanzamt notwendigen manuellen Erfassung der Erklärungsdaten eine schnellere, bevorzugte Bearbeitung. Wer bereits einmal eine Steuererklärung per ELSTER abgegeben hat, kann dazuhin die jedes Jahr gleichen Grundangaben bequem vom Vorjahr übernehmen, ohne diese von Jahr zu Jahr immer wieder erneut in die Papierbögen eintragen zu müssen.

Die aktuelle Version des ELSTER-Programms für die Steuererklärung kann auch ohne CD unter www.ElsterFormular.de aus dem Internet heruntergeladen werden. Natürlich kann die Steuererklärung auch mit nahezu jeder anderen käuflich zu erwerbenden Steuer-Software an das Finanzamt überspielt werden, weil auch diese regelmäßig das notwendige ELSTER-Modul enthalten. Auch über die Homepage des Finanzamts Friedrichshafen unter www.friedrichshafen.de erhalten Sie weitere Informationen zur elektronischen Steuererklärung.

Außerdem in Langenargen

Spielzeug- und Kleiderflohmarkt des Rumpelstilzchens

Am Sonntag, 27. März, veranstaltet der Familienverein Rumpelstilzchen von 10-12 Uhr in der Turn- und Festhalle Langenargen wieder seinen Spielzeug- und Kleiderflohmarkt. Angeboten werden Erstlingsausstattung, gut erhaltene Kinderkleidung (Gr. 56-188), Spielzeug, Kinderautositze, Schwangerschaftsbekleidung und vieles mehr. Gleichzeitig findet ein Kuchenverkauf zugunsten des Rumpelstilzchen statt. Der Aufbau der Tische erfolgt am Sonntag, 27. März, von 9-10 Uhr, der Abbau anschließend an den Flohmarkt von 12-13 Uhr.

Bayerisches Solo-Kabarett

Im Münzhof wird's bayerisch: Stephan Zinner gastiert am Mittwoch, 30. März, mit seinem Solo-Kabarett „Family-Business“ in Langenargen. Der Kabarettist, u.a. bekannt als „Markus Söder“ beim Starkbierantisch auf dem Nockherberg, kämpft in seinem Programm mit den Tücken des Alltags eines Familienvaters und Ehemannes. Beginn ist um 20 Uhr.

Zinner ist in Elternzeit. Er darf also 30 Stunden in der Woche nebenbei Kabarett machen. Mehr nicht. Sonst gibt's Ärger mit der Sachbearbeiterin. Daneben trifft er in seinem „neuen“ Leben als Vollzeit-Hausmann auf Menschen, von denen er nicht wusste und eigentlich auch gar nicht wissen wollte, dass es sie gibt. Auf dem Kinderspielplatz, im Supermarkt, beim Elternabend: überall begegnet er Deutschland – einem Land geprägt von Menschen, die ihre Kinder schon im Windelalter auf das

harte Business-Leben vorbereiten. Sie schicken die Kids zu Sprachkursen für Neugeborene, in denen sie Chinesisch und Esperanto lernen, oder machen den Kinderpsychologen zum ständigen Wegbegleiter ins Erwachsenenendesein. Denn im Geschäftsleben zählt einzig und allein der Erfolg.

Doch Stephan Zinner ist nun mal kein „Superdad“. Niederlagen pflastern seinen Weg. Aber er scheitert mit Würde – oder zumindest versucht er es nach Leibeskräften. Und genau davon erzählt er sehr amüsant seinem Publikum. Karten für den Kabarett-Abend mit Stephan Zinner sind im Vorverkauf bei der Tourist-Info erhältlich unter Tel. 9330-92.

Autobiographie „Helges Buch“

Diether F. Domes liest am Samstag, 26. März, 16 Uhr, in der Buch-Kunst-Galerie am Marktplatz aus der Autobiographie von Helge Wassung, Jg. 1934, Architekt aus Tettang. Wassung beschreibt in diesem Buch die harte Zeit seiner Kindheit (früher Verlust der Mutter – die Stiefmutter eine Tänzerin mit zerstörerischem Familiensinn und eiskaltem Wesen) und seinen Weg bis zur Gründung seiner eigenen Familie. Er löst damit ein, was er Jahrzehnte zuvor am Sterbebett seines Vater sich gelobt hat, und umreißt zugleich ein Stück deutscher Kriegs- und Nachkriegsgeschichte. Helge Wassung wird bei der Lesung anwesend sein. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Buch-Kunst-Galerie.

Dia-Vortrag zu Henri Toulouse-Lautrec



Der Partnerschaftsverein Langenargen /Bois-le-Roi lädt zu einem Dia-Vortrag zu Henri Toulouse-Lautrec am 27. März, 10:30 Uhr in den Münzhof Langenargen mit Marie-

Theres Scheffczyk ein. Henri Toulouse-Lautrec – gilt als der Grafensohn in der Pariser Bohème. Henri Toulouse-Lautrec entscheidet sich schon früh für ein äußerst unstandesgemäßes Leben. Als Zwanzigjähriger geht der Grafensohn nach Paris und verbringt dort seine Tage in der Bohème am Montmartre. Sein künstlerisches Augenmerk gilt ganz und gar den Menschen, sei es im Theater, im Café Concert, im Bordell, im Moulin Rouge. Kleinwüchsig von Gestalt ist er bald als großer Künstler anerkannt. Seine Zeichnungen und Bilder treffen den Nerv der damaligen Zeit, der legendären Belle Époque; und mit seinen revolutionären Plakaten setzt er gestalterische Maßstäbe, die bis heute ihre Gültigkeit bewahrt haben.

– Eintritt frei, Spenden erbeten –

Vermietersversammlung

Am Dienstag, 29. März, findet ab 16 Uhr im Münzhof in Langenargen die diesjährige Vermietersversammlung der Tourist-Information Langenargen statt. Nach einem Bericht über das Tourismusjahr 2010 und



Tolle Stimmung beim Sport- und Spielnachmittag des Rumpelstilzchen

Volles Haus und eine tolle Stimmung hatte das Rumpelstilzchen am Sonntag, 20. März 2011 bei seinem Sport- und Spielnachmittag. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums hatte der Verein für alle Langenargener Kinder einen spannenden Nachmittag in der Turn- und Festhalle Langenargen organisiert und trotz des Sonnenscheins war die Halle immer voll. Kletter, Rutschen, Balancieren oder sogar in einer Ringe-Schaukel ganz oben schaukeln wollten sich offensichtlich ganz viele Kleine und Große nicht entgehen lassen. Als Belohnung gab es für jedes Kind dann noch eine süße Überraschung, während die Eltern und Großeltern sich mit einer Tasse Kaffee und Kuchen stärken konnten. Der Vorstand bedankte sich ganz besonders bei Angelika Breyer, die sowohl die Ideen für die Spiel- und Kletterstationen hatte, als auch tatkräftig den ganzen Tag in der Halle organisierte und half. Als kleinen Dank überreichte ihr Ute Niedermeier einige Sportgeräte, die in Zukunft sicher im Kinderturnen in Langenargen in Einsatz kommen werden.

eg/Foto: pr

einem Ausblick auf die kommende Saison steht ein Fachvortrag zum Thema „Die demografische Entwicklung und deren Auswirkungen auf den Tourismus in der Bodenseeregion“ von Prof. Dr. Torsten Widmann auf dem Programm. Widmann ist Studiengangleiter Freizeitwirtschaft an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Ravensburg.

Im Anschluss an den Vortrag werden Kooperationsmöglichkeiten der Messe Friedrichshafen für Anbieter von Ferienwohnungen und Privatzimmer vorgestellt. Hintergrund ist die hohe Nachfrage nach Unterküften während der Messen Outdoor und Eurobike und die damit verbundenen Kapazitätsengpässe.

Neue Musik in alten Gemäuern

Matineekonzert auf Schloss Montfort. Musikschüler der Jugendmusikschule Langenargen spielen am Sonntag, 3. April, 11 Uhr auf Schloss Montfort – Konzertsaal – vorwiegend Musik und Kompositionen des 20. Jahrhunderts.

Die Jugendlichen treten in den verschiedensten Besetzungen auf. Auch solistische Vorträge stehen auf dem Programm. Zu hören sind unter anderem folgende Ensembles: Posaunenquartett, Klarinettenensemble, Querflötenduo, Cello- und Blockflötentrio, Gitarrenklasse, Gesangsgruppe, Gitarre und Querflöte. Weitere solistische Beiträge sind zu hören auf Vibraphon, Euphonium, Posaune und Klavier.

1986 – SFO – 2011 = 25 Jahre Sportfreunde Oberdorf e.V.

Der 18. April 2011 war für Oberdorf ein historischer Tag. An diesem Tag fand die Gründungsversammlung der Sportfreunde Oberdorf statt. 45 Personen erschienen zu dieser Versammlung mit stv. Bürgermeister Karl Weber. Die erste Vorstandschaft setzte sich wie folgt zusammen: 1. Vorstand Franz-Josef Dillmann, 2. Vorstand – Adolf Sinnstein, Kassier – Martin Wiggermann, Schriftführer – Hubert Müller.

Am 21. Mai 1986 erfolgte der Eintrag ins Vereinsregister. „Sportfreunde Oberdorf e.V.“ ist der erste eingetragene Verein in Oberdorf. Die Mitgliederzahl wuchs rasch und heute hat der Verein neun Abteilungen. Für jeden ist etwas dabei, Herren- und Damenturnen, Allroundfitness, Reiten, Rock'n Roll, Kinderturnen und Kinderfußball.

Doch nicht nur sportlich sind die Sportfreunde Oberdorf aktiv. Im Organisieren von Festen sind sie kaum zu übertreffen. Ein kleiner Auszug der vielen Aktivitäten während der vergangenen Jahre: Gartenfest, seit 2000 Willis Hoffest, Fasnet, Dorfsporttag, Bildersuchfahrten, Ferienspiele, Nikolausfeiern, Skiausfahrten, Bergtouren, Ausflüge und diverse Arbeitseinsätze, zuletzt beim Bau des Dorfgemeinschaftshauses.

Seit 2004 haben die Sportfreunde Ober-

dorf auch eine eigene informative und aktuelle Internetseite. Zum Jubiläum erscheint eine Festschrift, die Interessantes der letzten 25 Jahre dokumentiert. Eine Bilderausstellung im Obergeschoss des DGH rundet den Rückblick ab. Diese Ausstellung wird vom 6.-29. April im Foyer des Rathauses in Langenargen zu sehen sein.

Die Sportfreunde feiern ihr Jubiläum am 1. und 2. April im Dorfgemeinschaftshaus. Der erste Abend wird offiziell gefeiert, zu dem u.a. alle Gründungsmitglieder eingeladen sind. Am 2. April heißt das Festmotto „Bayerischer Abend“ mit Starkbieranstich. Ab 19 Uhr spielt die Polkabesetzung der Bürgerkapelle Langenargen zünftig auf und ab ca. 22:30 Uhr heizt die „Rent a Band“ dann so richtig ein. Weitere Infos: www.sportfreunde-oberdorf.de.

Lesezirkel



Wer interessiert sich für gute Bücher und möchte sich mit anderen Interessierten austauschen? Schauen Sie einfach mal vorbei. Der nächste Literaturzirkel findet am Donnerstag, 19. Mai, um 19 Uhr statt. Buch des Abends ist „Leyla“ von Feridun Zaimoglu. Wer sich das Buch nicht kaufen möchte, kann sich das Bücherei-Exemplar vormerken lassen. – Eintritt frei –

Neuvorschläge für zukünftige Zirkel: Moriarty, Laura: Die Versprechen meiner Mutter; Baldursdottir, Kristin Marja: Mówenge-lächter. Welcher Titel fehlt noch? Die Bücherei nimmt Ihre Anregungen gerne auch während der Öffnungszeiten entgegen.

Aus der Nachbarschaft

„Wildtiere im Schwarzwald“

Dachs, Fuchs und Luchs auf der Spur – Davortrag im Naturschutzzentrum Eriskirch. Von Beruf Förster widmet sich Klaus Echle seit einigen Jahren intensiv der Naturfotografie und konnte sich bereits einen sehr guten Namen machen und renommierte Preise gewinnen. Am Freitag, 25. März, wird der Referent seinen neusten Vortrag im Naturschutzzentrum Eriskirch präentieren. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht die heimische Natur im Schwarzwald. Ein besonderes Augenmerk hat Echle auf heimische Säugetiere geworfen, Arten, die oft sehr scheu und deshalb schwierig zu fotografieren sind. So zeigt er in seinem Vortrag auch Bilder von Wildkatzen, eine Art, die in jüngster Zeit wieder am Oberrhein aufgetaucht ist. Der Vortrag, der auch für Kinder spannend ist, beginnt um 20 Uhr.

– Eintritt frei, Spenden erbeten –

Längere Öffnungszeiten beim Kleiderbasar in Tettang

Am Samstag, 26. März, steigt der nächste Tettanger Kleiderbasar für Erwachsene von 9-12 Uhr in der Tettanger Stadt-

halle. Der Erlös geht an bedürftige Kinder in Tettang.

Das Organisationsteam rund um Birgitt Siemens und Susanne Blaha setzt dabei auf alt Bewährtes und Neues: So entstanden aus Kundenwünschen heraus die Ideen in diesem Jahr zum ersten Mal original Tupperware anzubieten und die Verkaufszeit um eine halbe Stunde zu verlängern, damit den Kunden genügend Zeit bleibt zum Anprobieren. Zudem wird der Bereich der Damenumkleide stark vergrößert.

Weiterhin werden Männer- & Damenbekleidung, Accessoires wie beispielsweise Schmuck, Gürtel und Taschen sowie Schuhe, Bücher, CDs und DVDs verkauft.

Für das Wohl der Begleitung ist wieder eine Leseecke und für die Kinder eine Malecke (ohne Betreuung) eingerichtet. Kaffee- und Kuchenverkauf im Foyer sowie Ausstellungstafeln zum Angebot der Uhlandschule runden das Angebot ab.



Ute Aichmann und Frühlingsbeginn in Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger

Der Frühlingsbeginn wurde bereits am 18. März in den Räumen der Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger mit der Vernissage von der Ausstellung Ute Aichmanns begrüßt und gefeiert. Die Künstlerin Ute Aichmann aus Hörbranz stellt noch bis zum 4. Juni ihre farbenfrohen und lebensbejahenden Bilder aus. Pfarrer Mag. Olschbaur aus Bregenz hielt die Laudatio. Da Ute Aichmann auch ein Musikstudium ihr Eigen nennen kann, verglich er die Gefühle, die man beim Betrachten ihrer Bilder bekommt, mit einem Musikstück, das so manchen traurigen Moment wieder mit Lebensfreude erfüllt.

Ihre Bilder sprühen vor Farbe, leuchten, erfreuen. Tiere und Pflanzen werden dargestellt. Jedoch nicht ganz realistisch. Betrachtet man die Bilder genauer, hat es den Anschein, dass alles zur Musik in Bewegung gerät und tanzt. Giraffe, Rabe, Lamm, Frosch – so nirgendwo zu sehen. Verschmitzt schauen sie aus dem Bild, kann man sich darin selber erkennen?

Eine weitere Besonderheit sind die von Ehepaar Aichmann gestalteten Herzen, stehend auf Holz- oder Steinsockeln. Die Ausstellung am Marktplatz 14 zu den Öffnungszeiten der Galerie zu besichtigen. dsch/Foto:pr

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 26. März

- 18.00 Beichtgelegenheit
- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 27. März

- 9.30 Rosenkranz
- 10.00 Eucharistiefeier
- 10.00 Kinderkirche
- 11.30 Taufsonntag:
- 14.00 u. 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Kreuzwegandacht

Montag, 28. März

- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Vesper
- 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Dienstag, 29. März

- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Eucharistiefeier
- 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Mittwoch, 30. März

- 7.30 Schülertagesdienst
- 9.00 Kirchengroßputz
- 18.00 Rosenkranz
- 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Donnerstag, 31. März

- 8.30 Eucharistiefeier
- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Anbetung
- 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Freitag, 1. April

- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Eucharistiefeier
- 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Samstag, 2. April

- 14.00 Trauung
- 18.00 Beichtgelegenheit
- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 27. März

- 8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 29. März

- 18.00 Fastenandacht

Donnerstag, 31. März

- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Eucharistiefeier

Mangoverkauf

Nach den Wochenendgottesdiensten während der Fastenzeit bieten wir wieder die leckeren, getrockneten Mangos an. Bitte unterstützen Sie durch Ih-

ren Kauf unser Projekt ANAWIM. Vielen Dank - Ihr Missionsausschuss

Zur Kreuzwegandacht

am So., 27. März um 18.30 Uhr laden wir herzlich ein. Massai-Frauen aus Tansania haben den Kreuzweg gestickt, den wir betrachten und beten wollen. Sie möchten uns mitnehmen in einer Weggemeinschaft im Zeichen des Kreuzes. Es sind andere, uns fremde Bilder des Kreuzweges. Lassen wir uns entführen in eine uns fremde Welt.

Kinderkirche Langenargen

Wir freuen uns über Euren Besuch am 27. März um 10 Uhr. Wir beginnen in der Kirche. Unser Thema lautet: „Um Vergebung bitten“.

Die Langenargener Wölflinge

waren in den letzten Wochen fleißig mit basteln beschäftigt. Ihr großes Ziel ist für das Sommerlager ein neues Zelt zu bekommen, ist das alte nach 25 Jahren undicht und nicht mehr groß genug. Diese Bastelarbeiten bieten die Kinder am So., 27. März nach der Kreuzwegandacht zum Verkauf an.

Gottesdienste in der Fastenzeit

Die Eucharistiefeier und die Andacht zum 3. Fastensonntag stehen unter dem Motto: „Lebendiges Wasser“. Im Sonntagsevangelium begegnen wir Jesus am Jakobsbrunnen. Er verheißt der Samariterin Wasser, das in demjenigen, der es trinkt, zur Quelle wird, die ins ewige Leben hineinsprudelt. An den Werktagen der Fastenzeit finden um 19.30 Uhr (von Mo bis Fr) in der Marienkapelle die Fastenlesungen statt. Am Mo., 28. März aus 1 Joh 3; am Di., 29. März aus 1 Joh 4; am Mi., 30. März aus 1 Joh 5; am Do., 31. März aus 2 Joh und am Fr., 1. April aus 3 Joh. Es ergeht herzliche Einladung.

Großputz in der Kirche

St. Martin am Mi., 30. März ab 9 Uhr

Liebe Frauen und Männer, auch wenn Sie nur 1 Stunde mithelfen können, sind Sie herzlich willkommen. Wir freuen uns auf viele helfende Hände. Frau Petra Kroflin ist ab 21. März in Mutterschutz. Bitte richten Sie ihre Anliegen in den kommenden Wochen an das Pfarrbüro.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Samstag, 26. März

- 19.30 Cross'n Hope (Jugendgruppe) in Eriskirch-Bodensee

Sonntag, 27. März

- 10.00 Konfirmationsgottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff), Hl. Abendmahl
- 10.00 Konfirmationsgottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling), Hl. Abendmahl

Montag, 28. März

- 19.30 Ökumeneausschuss (Ök. Lebenswoche) in Eriskirch
- 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle St. Martin

Dienstag, 29. März

- 9.30 Zwergengruppe in Eriskirch
- 15.30 VCP Pfadfinder
- 18.00 Besuchsdiensttreff im Pfarrhaus
- 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle St. Martin

Mittwoch, 30. März

- 9.30 Glühwürmchengruppe in Eriskirch
- 16.00 Konfirmandenunterricht
- 17.00 VCP Pfadfinder
- 19.30 1. Vorbereitung Osternacht in Eriskirch
- 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle St. Martin
- 20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

Donnerstag, 31. März

- 16.30 VCP Pfadfinder
- 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle St. Martin
- 20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 1. April

- 15.00 VCP Pfadfinder
- 17.00 Theatergruppe in Eriskirch
- 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle St. Martin

Konfirmanden 2011

Am 27. März 2011 werden in der Friedenskirche folgende Jugendliche unserer Gemeinde konfirmiert und damit als mündige Mitglieder in die evangelische Kirchengemeinde aufgenommen: Patrick Döring, Gartenstr. 5; Tim Götz, Öschweg 7; Luca Hülster, Jahnstr. 9; Florent Jung, Lindenweg 8; Laura Knapp, Lindauer Str. 62; Danielle Klockenhoff, Kiefernweg 3; Svenja Steudle, Hirschweg 16/1; Bastian Stempel, Öschweg 45; Simon Winkelhausen, Marktplatz 18; Lino Wengert, Brahmstr. 6.

Am 3. April 2011 werden in der Friedenskirche folgende Jugendliche unserer Gemeinde konfirmiert und damit als mündige Mitglieder in die evangelische Kirchengemeinde aufgenommen: Max Egner, Eisenbahnstr. 39; Laura Grözinger, Kiefernweg 20; Nico Hertnagel, Oberdorfer Str. 25; Nils Jakobzig, Föhrenweg 15; Philip Kiefer, Tannenstr. 6; Amarin Kar-

ge, Mühlstr. 34/9; Xenia Rehm, Adlerstr. 4; Carla Schöner, Schillerstr. 2; Anne Widmann, Krumme Jauchert 9. Wir freuen uns mit ihnen das Fest der Konfirmation zu feiern und wünschen ihnen Gottes Segen und Schutz auf ihrem weiteren Lebensweg!

Ökumenische Fastenlesung

In diesem Jahr findet die Fastenlesung bis 20. April in der Marienkapelle in St. Martin statt. Von Montag bis Freitag um 19.30 Uhr werden von Mitgliedern beider Kirchengemeinden Lesungen vorgetragen. Herzliche Einladung! Montag, 28. März, 1. Joh. 3, Frau Biskupek; Dienstag, 29. März, 1. Joh. 4, Herr Kintzel; Mittwoch, 30. März, 1. Joh. 5, Herr Martin; Donnerstag, 31. März, 2. Joh., Frau Mandalka; Freitag, 1. April, 3. Joh., Sr. Cordialis.

Osternacht in Eriskirch

Auch dieses Jahr werden wir wieder einen Gottesdienst in der Osternacht vor dem Morgengrauen feiern. Dieser Gottesdienst wird mit einem Team gestaltet. Wir treffen uns zum 1. Vorbereitungstreffen am Mittwoch, 30. März, um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindesaal. Neue sind herzlich in unserem Team willkommen.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langnargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langnargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 27. März

16.00 in Lindau, Webergasse 9.

Donnerstag, 31. März

20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langnargen@gmx.de.

Gesundheit und Soziales

Brustzentrum Bodensee lädt zum Feierabendgespräch am 30. März

Das Brustzentrum Bodensee (eine Kooperation des Klinikums Friedrichshafen und des Klinikums Konstanz) lädt zum Feierabendgespräch ins Bürgerhaus Ittendorf, am Mittwoch, 30. März, ein. Im Mittelpunkt des Abends, der um 17 Uhr beginnt, steht der Vortrag, von Annette von Rexrodt-Fircks: „Dem Krebs davonleben – was kann ich selbst tun?“. Die Bestsellerautorin, Stifungsgründerin und Referentin wird über ihre eigenen Erfahrungen als Krebspatientin sprechen und schildern, wie sie es nach abgeschlossener Therapie schafft, den Krebs fernzuhalten. Die beiden Chefarzte der Brustzentrums-Frauenkliniken, Dr. Hans-Walter Vollert (Klinikum Fried-

richshafen) und Dr. Hans-Christian Fricke, sowie weitere Referenten halten interessante Vorträge zum Thema Brustkrebs, die den Abend abrunden. Im Anschluss an die Vorträge wird Interessierten die Möglichkeit geboten, sich im Rahmen einer Frageunde, weitergehend über die Thematik zu informieren. Das Feierabendgespräch endet gegen 20:30 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mehr Informationen unter www.brustzentrum-bodensee.de.

– Eintritt frei –

Taizéfahrt für junge Erwachsene vom 19.-26. Juni

Sybille Martin und Rolf Maier kennen Taizé, dieses zauberhafte Dorf im hügeligen Burgund, gut. Der katholische Pastoralreferent hat zweimal Jugendgruppen dorthin begleitet, Sybille Martin ist von diesem Ort so fasziniert, dass sie vor ihrer Zeit als Gemeindeassistentin ein ganzes Jahr dort verbracht und dort mitgearbeitet hat.

Sie laden die Jugendlichen ab 17 Jahren ein, mit ihnen von 19.-26. Juni für eine Woche nach Taizé zu reisen, um ihnen etwas von ihrer Begeisterung weiter geben zu können und ihnen eine lebendige Art von Kirche zu zeigen, die Spaß und Sinn macht. Wöchentlich reisen 4 000 Jugendliche aus der ganzen Welt dorthin, zelten dort und nehmen am Leben der ökumenischen Bruderschaft teil. Alles Wichtige findet man im Internet: www.taize.fr.

Wer weitere Informationen zur Taizéfahrt oder wer sich anmelden möchte, wenden sich bitte am besten direkt an sybille-martin@gmx.de oder an rolf.maier@drs.de oder ans örtliche Pfarrbüro.



Stuhlentleerungsstörungen – Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten

Im Rahmen der Vortragsreihe „Medizin im Dialog bei den Waldburg-Zeil Kliniken“ referiert Notker Hackenbruch, Chefarzt für Allgemein- und Visceralchirurgie der Klinik Tettngang, am 5. April um 19:30 Uhr

im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde, Martin-Luther-Straße 7, zum Thema „Anale Inkontinenz und Stuhlentleerungsstörungen – Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten“.

In seinem Vortrag wird der Facharzt einen Überblick über die Ursachen der Krankheitsbilder geben und dann ausführlich auf die verschiedenen konservativen und klinischen Behandlungsmöglichkeiten eingehen. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an den Referenten zu stellen.

– Eintritt frei –

Senioren
BEGEGNUNG-
STÄTTE
LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 28. März bis zum 1. April

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-17:30 Uhr

Montag, 28. März

- 8:30 VHS-Italienisch
- 9:00 Ausgl.-Gymnastik (kleine Turnhalle)
- 9:00 VHS-Italienisch
- 9:30 Tennis
- 10:00 VHS-Italienisch
- 14:00 VHS-Italienisch
- 17:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 29. März

- 8:30 VHS-Englisch
- 10:00 Nordic-Walking
- 10:15 VHS-Englisch
- 19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 30. März

- 8:30 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Italienisch
- 11:00 Tennis
- 12:30 Tennis
- 14:00 Skat
- 14:00 Kultur: „Georges Bizet“
- 19:30 VHS-Niederländisch

Donnerstag, 31. März

- Sechsheiertour bei Wolfegg (s. Aushang in der SBS) (Gruppe Herkommer)
- 10:30 Marktfrühschoppen
- 14:30 Kartenspiele
- 18:30 Bridge

Freitag, 1. April

- 9:00 VHS-Spanisch
- 14:00 geselliges Tanzen (kleine Turnhalle)
- 14:00 Schnitzen (Schule)
- 17:00 Holz-Hock i.d.SBS
- 17:00 Neueinteilung Cafeteria

Besonderer Hinweis: Montag, 4. April, 10 Uhr: Aquarellmalen, 14:30 Uhr: Senioren-Nachmittag im Münzhof – Mittwoch, 6. April, 14 Uhr: Kultur: „Gebrüder Jünger“, 14:30 Uhr: Jahrgänger 1922 – Donnerstag, 7. April: Märschenbecherwanderung im Karbachtal.

Aus dem Gemeinderat

Hauptschule Langenargen

Die Gemeinde wird sich dafür einsetzen, dass die Hauptschule Langenargen zur Werkrealschule aufgestuft wird, damit auch Langenargener Hauptschüler einen mittleren Bildungsabschluss in Langenargen erreichen können.

In den vergangenen zwei Jahren hat die Hauptschule Langenargen viele Schlagzeilen gemacht. Zuerst entschied der Gemeinderat am 19. Oktober 2009 zugunsten einer Werkrealschule mit Kressbronn die Langenargener Hauptschule aufzugeben. Ein Bürgerentscheid am 28. Februar 2010 kassierte diesen Beschluss des Gemeinderates. Entsprechend entschied der Gemeinderat am 15. März 2010, dass die Auflösung der Hauptschule aufgehoben wird und diese einzügig weitergeführt werden soll. Werkrealschule konnte die Langenargener Hauptschule nicht werden, da eine Zweizügigkeit gefordert war.

Doch nun hat die SPD-Fraktion im Gemeinderat den Antrag gestellt, dass die Gemeinde einen erneuten Vorstoß unternehmen solle, die Hauptschule als Werkrealschule aufzuwerten. Der Fraktionsvorsitzende der SPD Holger Maas begründete den Antrag: „Wir haben in der Fraktion festgestellt, dass sich die rechtlichen Grundlagen geändert haben. Erste einzügige Hauptschulen haben bereits eine Zulassung erhalten. Wir sollten unseren Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, in Langenargen den mittleren Bildungsabschluss zu erreichen.“ Unterstützung erhielt die SPD-Fraktion von Bürgermeister Rolf Müller, der hervorhob, dass ein Antrag auf Werkrealschule der Wunsch der Bürger und Bürgerinnen sei, was deutlich im Bürgerentscheid zum Ausdruck kam. Ein Problem der Hauptschule ist eine stabile Einzigigkeit. Nur wenn regelmäßig mindestens 15 Schüler und Schülerinnen pro Klassenstufe die Hauptschule Langenargen besuchen, kann von einer stabilen Einzigigkeit ausgegangen werden. Dies zu beurteilen sei schwierig, so Müller, da wegen der freien Schulwahl Prognosen über die zukünftige Schüleranzahl schwierig bleibe. Im Schuljahr 2010/2011 ist beispielsweise keine 5. Klasse zustande gekommen. Dass die Schule die Qualitätsanforderungen nicht erfüllen könnte, sieht niemand als Problem an. Die gute Qualität der Hauptschule ist unbestritten.

Ralph Seubert (CDU) äußerte sich besorgt darüber, dass mit dem Antrag Erwartungen geweckt würden, die aus seiner Sicht zu hoch sind. Einzigigie Werkrealschulen seien für den ländlichen Raum gedacht, in dem die Standorte weit auseinanderliegen (z.B. 20 km) und somit Schulverbände ausgeschlossen seien. Doch die CDU-Fraktion wolle einen Antrag nicht verhindern und enthalte sich deshalb bei der Abstimmung. Seitens der FWV gab es keine Stellungnah-

me zum Thema. Der Antrag auf die Genehmigung einer Werkrealschule hinzuwirken wurde schließlich mit 10 Stimmen (SPD-Fraktion und Stimmen der FWV) bei 8 Enthaltungen angenommen.

Erarbeitung eines Handlungsrahmens für familienfreundlichen Ort

Der Gemeinderat lehnte es ab, in der Gemeinde Workshops mit dem Gemeinderat und der interessierten Bürgerschaft abhalten zu lassen, mit dem Ziel eine Familien- und Seniorenkonzeption zu entwickeln.

Vorangegangen waren 3 verwaltungsinterne Workshops, in denen mit der Frauen- und Familienbeauftragten des Bodenseekreises, Veronika Wäscher-Göggerle, der Ist-Bestand der Gemeinde Langenargen in Bezug auf Familienfreundlichkeit erhoben wurde. Grundlage dieser Diskussionen war ein kreisweiter Familienplan von Prof. Koch, der darlegte, dass Familien in Langenargen weitgehend mit ihrer Situation zufrieden sind. Kritikpunkte offenbarte der Familienplan bei der Schulwegsicherheit und dem Wohnumfeld. Der Vorschlag der Verwaltung nun mit Gemeinderat und interessierten Bürgern zum Thema Familien und Senioren zu diskutieren, stieß im Gemeinderat auf wenig Gegenliebe.

Nach Auffassung des Fraktionsvorsitzenden der FWV Joachim Zodel, sind die Bemühungen der Gemeinde um Familienfreundlichkeit ein fortwährender Prozess, der auch noch nicht beendet ist. Vieles sei die Gemeinde bereits angegangen wie z.B. die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung, des Stellwerkes und des TREFF, sowie der Seniorenbegegnungsstätte. Gegenwärtig baut die Gemeinde ein Gebäude für die Kleinkindbetreuung. In einem stetigen Prozess könnten dann Themen wie Grundschule, Verkehrssicherheit und Verkehrsanbindung angegangen werden. Der Ist-Zustand sei bereits sehr positiv für Langenargen und weitere Maßnahmen können diskutiert werden. Doch einen Bedarf für ein Konzept sieht Zodel nicht. Als viel wichtiger erachtet er ein Seniorenkonzept, für das der Gemeinderat bereits Mittel eingestellt habe. Gemeinderat Manfred Christ ergänzt später, was nach Ansicht des Gemeinderates wirklich notwendig wäre – nämlich eine Fortschreibung des Seniorenkonzeptes aus den 80er Jahren, das zu den Themen Tagespflege, Vollzeitpflege und Sozialstation konkrete Anhaltspunkte für zukünftige Bedürfnisse in der Gemeinde aufzeigt.

Verwendung von Haushaltsresten

Die 50.000 €, die ursprünglich für den Dachausbau der Villa Wahl vorgesehen waren, sollen nun für andere Zwecke ausgegeben werden. Priorität 1 erhielt die Beseitigung von Undichtigkeiten im Gemeindegeldarchiv, das sich im Kellergeschoss des Altbaus der Schule befindet und in das immer wieder Wasser eindringt. Priorität 2 gab der Gemeinderat einem Anbau an die Aussegnungshalle des Friedhof Langenargen.

Diskutiert haben die Gemeinderäte über die Größe des Anbaus. Denn für den veranschlagten Preis von 20.000€, war den Gemeinderäten der Anbau zu klein. Ein größerer Anbau würde unwesentlich mehr kosten und böte mehr Raum. Allerdings blieb fraglich, ob dieser Raum auch benötigt würde. Letztendlich beschloss der Gemeinderat den Anbau geringfügig größer zu planen und den Anbau mit der Aussegnungshalle bündig abzuschließen.

Gelder, die dann noch übrig sind, sollen für die Erneuerung von Fenstern im Gebäude Goethestraße und dem Altbau der Schule verwendet werden.

Salzsilo für Bauhof

Die Gemeinde gab bekannt, nun wie in der letzten Sitzung bereits beraten ein Schüttgutsilo für Streusalz zu beschaffen, da sich das Schüttgutsilo im Bereich der Kläranlage als ungeeignet erwiesen hat.

Saisoneroöffnung

An der Saisoneroöffnung am Sonntag, 17. April, dürfen Verkaufsstellen von 13-18 Uhr geöffnet sein. Der Gemeinderat verabschiedete eine entsprechende Rechtsverordnung.

Geschwindigkeitsmessung Bierkeller

Wer auf der Friedrichshafener Straße durch den Bierkeller fährt, kann einen Smilie zum Lachen bringen, indem er die innerörtliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhält. Damit Autofahrer von Eriskirch kommend dazu motiviert werden, früher im Ort ihre Geschwindigkeit zu drosseln, soll die Messanlage näher an das Ortsschild heranrückert werden.

Straßenbelag vor dem Rathaus

In nächster Zeit sollen die Straßenbeläge vor dem Rathaus saniert werden. Hierbei soll immer so gearbeitet werden, dass eine Durchfahrt im Schrittempo möglich bleibt. ck

Hauptversammlung Freiwillige Feuerwehr

Alles steht zum Besten bei der Freiwilligen Feuerwehr Langenargen, so der Eindruck in der Hauptversammlung. Die aktive Wehr ist durchmischt mit jungen und erfahrenen Feuerwehrleuten. Weiteren Nachwuchs verspricht die Jugendfeuerwehr. Die technische Ausstattung ist bis auf ein Fahrzeug komplett. Die zahlreichen Fortbildungsmaßnahmen versprechen eine Wehr, die für Notfälle gerüstet ist und mit ihrem Gerät fachgerecht umgehen kann. Einzig die Tagesverfügbarkeit der Feuerwehrleute stellt die Feuerwehr vor ein Problem. Da viele Feuerwehrleute außerhalb Langenargens arbeiten, sind sie zu ihren Arbeitszeiten nicht verfügbar.

Für Kommandant Martin Schöllhorn und seine zwei Stellvertreter war diese 31. or-



Bei der Freiwilligen Feuerwehr Langenargen-Oberdorf konnten zahlreiche Feuerwehrleute, die viele Stunden in ihre Fortbildung investiert hatten, von Bürgermeister Rolf Müller befördert werden. Kreisbrandmeister Henning Nöh verlas die Ehrenurkunden aus dem Innenministerium Baden-Württemberg für eine 50-jährige aktive Mitgliedschaft vom ehemaligen Kommandanten Herbert Braun und für 25-jährige aktive Mitgliedschaft der Feuerwehrleute Franz Streit, Marcel Kling, Wolfgang Litz, Christoph Brugger und Norbert Herter. Befördert wurden zum Oberfeuerwehrmann/-frau Theresa Faas, Gabriel Kugel, Manuel Wenzler und Martin Hartmann. Löschmeister wurde Norbert Herter, Oberlöschmeister Marcel Kling. Brandmeister darf sich in Zukunft Philipp Wittmann nennen. Foto: ck

dentliche Hauptversammlung die zweite Hauptversammlung, die sie gemeinsam und in offensichtlichem Einvernehmen bestritten. Der Kommandant gab einen Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. So kamen bei 52 Einsätzen und 15 Brandwachen in Münzhof, Festhalle und Schloss Montfort für die Feuerwehrleute rd. 1200 Stunden Arbeit zusammen. Außerdem hielt die Freiwillige Feuerwehr mit 85 aktiven Feuerwehrleuten 25 Übungsabende ab, um die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten. Viel Zeit hat auch die Neueinteilung der Züge gekostet. Am 23. Dezember vergangenen Jahres konnten die Feuerwehrmänner ihren neuen MTW in Empfang nehmen. Für diesen Kauf lobte der Kommandant den Beschaffungsausschuss mit Andreas Kettler an der Spitze. Zu den 52 verschiedenen Einsätzen zog stv. Kommandant Philipp Wittmann Bilanz. Die freiwillige Feuerwehr war 2010 mit 1065 Stunden im Einsatz. Dabei trafen die Feuerwehrleute auf 9 leicht Verletzte, 9 schwer Verletzte und 3 Tote. Der überwiegende Teil der Einsätze bezog sich auf technische Hilfen und sonstigen Einsätze. Wittmann bedankte sich bei seinen Kameraden für die große Einsatzbereitschaft.

Der stv. Kommandant Wolfgang Litz stellte dann die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen vor, die die Feuerwehrmänner und -frauen im vergangenen Jahr absolvierten. Insgesamt wendete die Freiwillige Feuerwehr 1213 Stunden für Aus- und Fortbildung auf. Zum einen bildeten sich die Feuerwehrleute zum allgemeinen Dienst aus, damit sie bei Einsätzen in bestimmten Hierarchiestufen der Feuerwehr eingesetzt werden können. Zum anderen eigneten sie sich besondere Kenntnisse wie z.B. bei der Motorsägenunterweisung an. Nun dürfen sich 13 Feuerwehrleute bei Einsätzen auch mit der Motorsäge an umgestürzten Bäumen, Schwemmholz u.a. zu schaffen ma-

chen. Besonders lobend erwähnte Litz die Sanitätsausbildung von vier Feuerwehrleuten, die nicht zum Aufgabengebiet der Feuerwehr gehöre, doch bei Einsätzen von großem Nutzen sein kann.

Jugendwart Hansjörg Faas zählte dann die vielen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr auf, an denen gegenwärtig 18 Jungen und 2 Mädchen teilnehmen. Bei der Altersabteilung gab es einen Führungswechsel. Die bisher von Josef Sauter geleitete Altersabteilung wird zukünftig von Hans Heilig geleitet.

Kreisbrandmeister Henning Nöh lobte den schnellen Bericht der Langenargener Feuerwehr und stellte den guten Ausbildungsstand heraus. Er empfahl der Freiwilligen Feuerwehr weiterhin die Ausbildungsangebote anzunehmen. An Personal und Ausbildung sollte nicht gespart werden, meinte Nöh und zeigte sich erfreut über die jungen Gesichter bei der Freiwilligen Feuerwehr, die bewiesen, dass Nachwuchs vorhanden ist. „Wir können nicht jeden gebrauchen. Nicht jeder ist geeignet bei der Feuerwehr mitzumachen. Feuerwehrler müssen aktiv und fit sein,“ sagte der Kreisbrandmeister.

In Sachen technische Ausrüstung wies Nöh auf die Wichtigkeit der Umsetzung

des Feuerwehrbedarfsplanes hin. Er appellierte an Bürgermeister Rolf Müller, das fehlende Löschfahrzeug noch zu beschaffen. Der Bürgermeister konterte in seiner Begrüßungsansprache gleich darauf und meinte, die Gemeinde würde das Fahrzeug nicht wie vorgesehen im Jahr 2013, sondern bereits 2012 beschaffen, wenn der Kreisbrandmeister die entsprechenden Zuschüsse zusagen könne. Aufgrund einer sich gut entwickelnden Haushaltslage im bisherigen Jahr 2011 könne das Löschfahrzeug mit einem 6000 Liter umfassenden Wassertank (HLF 10/6) für Oberdorf früher beschafft werden.

Bürgermeister Rolf Müller zitierte eine Umfrage, bei der die Feuerwehren die größte Vertrauenswürdigkeit in der Bevölkerung genießen. Auch in Langenargen sei die Feuerwehr eine Säule der Gemeinschaft. Die gute Bewältigung der Einsätze sei nur mit guter Ausbildung und guter Kameradschaft möglich. „Wir dürfen nicht vergessen, dass die Arbeit der Feuerwehrleute ehrenamtlich ist. Sie leisten einen unverzichtbaren Dienst in unserer Gemeinschaft.“ Entsprechend gut möchte die Gemeinde die Feuerwehr ausrüsten. Dass der Gemeinderat stets ein offenes Ohr für die



Aus dem aktiven Dienst in die Altersabteilung verabschiedete Kommandant Martin Schöllhorn die Feuerwehrmänner Karl Kraus, Josef Mehr, Eugen Strauß, Albert Zerlaut, Alfons Müller, Karl-Heinz Enzenmüller, Franz Frick und Herbert Braun. Foto: ck

Belange der Feuerwehr habe, habe er durch die Beschaffung des MTW im letzten Jahr gezeigt, sagte Müller. An dem Raum für die Führung der Feuerwehr im Feuerwehrhaus wolle die Gemeinde noch arbeiten. Hierzu ist die Umsiedlung der Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes notwendig. Der Gemeinderat hatte es aufgrund der wenig geeigneten Räume abgelehnt, das DRK im Obergeschoss der Villa Wahl (SBS) unterzubringen. Nach einer geeigneten Unterbringung des DRK wird weiterhin gesucht.

ck

Hauptversammlung des Partnerschaftsvereins Noli/Langenargen

Führungswechsel sorgt für Unmut bei manchen Mitgliedern. Einen von vielen Mitgliedern so nicht erwarteten Ausgang brachte am Donnerstag die Jahreshauptversammlung des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli im Feriendorf. Die anstehenden Wahlen führten zu einer faustdicken Überraschung. Der bislang als zweiter Vorstand tätige Herbert Tomasi wurde von der Mehrheit der 56 Stimmberechtigten zum ersten Vorstand bestellt und löst somit die bisherige Amtsinhaberin Gisela Scherbarth ab.

„Zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen, darunter die Saisonöffnung mit der historischen Tanzgruppe Noli, eine Busreise zum Volkslauf zu Ehren des Dichters Dante aber auch die Klassenfahrt an die ligurische Küste oder die erstmals während dem Uferfest ausgetragene Tretboot-Regatta, sind ein Beweis für eine fruchtende Partnerschaft. Dies bedarf seitens der Mitglieder viel Einsatz, Freude bei der Arbeit und aktiver Unterstützung“, betonte die Vorsitzende zuvor in ihrem Jahresrückblick.

Bürgermeister Rolf Müller lobte die herausragende Stellung, die der Verein durch sein europäisches Denken und die freundschaftliche Völkerverständigung weit über die hiesigen Grenzen hinaus trägt: „Sie beweisen Idealismus, zeigen Verantwortung und treten als wichtige Botschafter unserer Gemeinde auf“.

Nach der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft führten die turnusmäßigen Neuwahlen zu einer Veränderung. Mit großer Mehrheit wurde Herbert Tomasi zum neuen ersten Vorstand gewählt, was bei dem einen oder anderen Mitglied für Unmut und kurzzeitige Misstimmung sorgte. „Es ist beschämend, was in jüngster Vergangenheit in der Vorstandschaft abliefe. Hier waren und sind Strömungen am Werk, die die Arbeit der Vorsitzenden nicht zu schätzen wissen“, beklagte sich Jürgen Scherbarth. In der anschließenden Diskussion war sich der Großteil der Anwesenden jedoch einig, dass Wahlen auch dazu da sind, Änderungen herbeizuführen, ohne dabei die geleistete Arbeit des Amtsvorgängers in jedweder Art schmälern zu wollen. „Du hast dein Amt immer mit viel Herzblut und Leidenschaft ausgeführt, herzlichen Dank

dafür“, betonte Beisitzer Michael Troll in Richtung Gisela Scherbarth. Herbert Tomasi bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und kündigte in Kürze eine außerordentliche Mitgliederversammlung an. ah

Heimatsport

Fußballverein

FVL geht selbstbewusst in die Rückrunde

Am Sonntag wird es für den FV Langenargen bei Kosova Weingarten ein richtungsweisendes Spiel geben. Gewinnt der FVL, wird er weiter gut im Rennen um das Erreichen des zweiten Platzes sein, welcher zur Teilnahme an der Relegation berechtigt. Bei einer Niederlage wird man sich wohl aus diesem Wettkampf verabschieden müssen. Langenargens Trainer Gökmen Öksüz zeigt sich durchaus optimistisch, hat sich sein Team doch in allen Vorbereitungsspielen gegen durchweg höherklassigere Gegner „ganz ordentlich“ geschlagen. Die Mannschaft sei „in insgesamt guter Verfassung“ und bestehe durch ihre Geschlossenheit. Ein wenig Sorgen bereitet dem FVL-Coach noch die Verletzung von Abwehrstütze André Abdessemed, dessen lädiertes Zeh ihn zuletzt am Training gehindert habe. Kosova Weingarten hatte sich nach großen Disziplinproblemen in der Mannschaft zu einem radikalen Umbruch entschieden. Obwohl noch drittletzter der Tabelle, zeigten sich bei den Kosovaren vor dem Jahreswechsel doch auch ein Aufwärtstrend. Und so ist man sich in Langenargen im Klaren darüber, dass es eine Wiederholung des 9:0-Vorspielsieges nicht geben wird.

Die zweite Mannschaft des FVL muss am Sonntag ab 13.15 Uhr bei der SGM Fischbach-Schnetzenhausen III antreten. Da der FVL II sich zu diesem Spiel neu formieren wird und in dieser Zusammensetzung noch nicht gespielt hat, ist es aus der Sicht des FVL schwer, eine Prognose zum Ausgang des Spiels zu wagen. gbr

Juniorenfußball

Die B-Junioren des FV Langenargen empfangen am Samstag ab 16 Uhr im Sportzentrum den Nachwuchs des TSV Schlachters zu einem Vorbereitungsspiel. gbr

TV02 bittet um Mithilfe Vorstandsteam sucht Verstärkung

Seit einem Jahr ist unser Vorstandsteam im Amt und schlägt sich wacker. Aus beruflichen Gründen ist unsere Protokollantin aus dem Vorstand ausgeschieden. Für sie suchen wir dringend Ersatz. Die Pressearbeit im Vorstand wird derzeit stiefmütterlich vernachlässigt, dieser Posten wurde in der vergangenen Hauptversammlung gar nicht besetzt. Auch für die Jugendarbeit benötigen wir eine möglichst jugendliche aber verantwortungsbewusste Persönlichkeit.

Solltest Du Interesse an einer der Aufgaben haben, wendest Du Dich am besten direkt an mich oder komm zur Hauptversammlung des Turnvereins am kommenden Freitag, 1. April, um 20 Uhr in das Foyer der Turn- und Festhalle. Wahlberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder im Verein.

Für jede Information zu den Tätigkeiten meldest Du Dich am besten im Vorfeld der Hauptversammlung bei mir. Ich bin der 1. Vorstand des TV02 und mein Name ist Olaf Nickel. Du erreichst mich unter Telefon 07543/499141 oder Email vorstand@turnverein-langenargen.de. Natürlich sind auch Dein Übungsleiter oder die Abteilungsleiter die Richtigen, um Dein Interesse weiterzuleiten oder vorab Auskünfte zu geben.

Wir freuen uns auf Dich und Deine Mitarbeit im TV02 Langenargen e.V.

Euer Vorstandsteam

Abt. Leichtathletik

Verleihung des dt. Sportabzeichens

Vierzehn Kinder und Jugendliche der Abteilung Leichtathletik haben letztes Jahr erfolgreich die Prüfungen des Deutschen Sportabzeichens abgelegt und bekamen die Urkunde des Deutschen Olympischen Sportbundes und die Anstecknadel überreicht. Stolz und motiviert haben alle vor, auch in diesem Jahr wieder mit dabei zu sein.

Neues Angebot: Da auch viele Erwachsene Interesse an einer Leichtathletikgruppe geäußert haben, bietet der TV02 Langenargen ab April allen, die fit werden oder bleiben wollen, ein abwechslungsreiches Leichtathletiktraining an. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnehmer werden langsam an die Disziplinen wie Laufen, Werfen und



Kinder der Abteilung Leichtathletik des TV02, die das Deutsche Sportabzeichen abgelegt haben. Stolz halten sie ihre Urkunden in Händen.
/Foto: pr

Springen herangeführt. Unser Ziel ist es, allen Teilnehmern die Möglichkeit zu bieten, das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich abzulegen, wenn sie dies möchten.

Das Training findet ab dem 11. April bis zum 24. Oktober jeweils montags von 18:30 bis ca. 20 Uhr im Sportzentrum statt. Das Angebot ist für Vereinsmitglieder kostenlos, Nichtmitglieder zahlen 30 €.

Abteilung Handball

Langenargener Handballer erobern dritten Tabellenplatz zurück

Mit der Startformation Zocholl, Behr D., Häufle, Maier, Behr B. und Vögele konnte TVL-Coach Stauber seit langer Zeit mal wieder eine eingespielt erste Sechs auf das Feld schicken. Dank einer zweiwöchigen Spielpause lichtete sich das Langenargener Lazarett, was der SC Vöhringen vergangenen Samstag im Sportpark zu spüren bekam.

Von Beginn an spielte Langenargen seine Angriffe zu Ende und kam beinahe in jedem Angriff zu einer guten Torchance. Diese Chancen wurden dann auch konsequent genutzt, wodurch man über den Zwischenstand von 7:10 beim 11:16 einen 5-Tore Vorsprung herausspielen konnte. Vor allem die Rückkehr von Christian Zocholl, Severin Maier und Benjamin Behr brachte den in den letzten Wochen vermissten Spielwitz zurück in das Langenargener Angriffsspiel. Am Ende der zweiten Halbzeit musste man den SC Vöhringen bis auf ein Tor herankommen lassen.

Durch den Auswärtspunkt in Vöhringen

Kreisliga 2011 der Turner des TV02

Mit einem Sieg und einer Niederlage startete die KTV Oberschwaben in die erste Kreisligasaison. In Biberach musste die neuformierte Oberschwabenauswahl mit Turnern aus Ailingen, Langenargen und Weingarten gegen die TG Biberach/Waldsee und den TV Fridingen antreten.

Der Auftakt am Boden lief nicht ganz wie erwartet. Zwar konnte man Fridingen auf Distanz halten, gegen Biberach musste man aber einen Rückstand von 8 Punkten in Kauf nehmen. Das Pauschenpferd war wie erwartet das schwächste Gerät. Biberach konnte seinen Vorsprung um 4 Punkte erhöhen und Fridingen konnte gleichziehen. Danach kam die KTV besser zurecht. Die Ringe wurden nur knapp verloren. Am Sprung konnte man mit sehr guten Sprüngen einige Punkte aufholen und den TV Fridingen überholen. Ausgeglichen waren die Leistungen am Barren. Kein Team konnte sich einen entscheidenden Vorteil verschaffen. Am Reck konnten die Oberschwaben noch mal zulegen. Mit einem souveränen Gerätesieg konnte man schließlich den TV Fridingen mit 234,75 zu 228,60 Punkten bezwingen. Gegen Biberach konnte man den Rückstand vom Boden und Pferd nicht mehr aufholen und musste die Niederlage hinnehmen. Trotzdem war Mannschaftsführer Jens Kramer mit den Leistungen zufrieden. Bei noch zwei ausstehenden Wettkämpfen liegt die KTV Oberschwaben damit auf dem 4. Tabellenplatz. pt/Foto: pr



konnten die Langenargener Handballer nach langer Durststrecke mal wieder ein kleines Erfolgserlebnis verbuchen. Das Ziel der restlichen beiden Spiele ist es, den zurückerobernten dritten Tabellenplatz zu behaupten, um eine turbulente Saison doch noch halb zufrieden zu beenden.

Am kommenden Sonntag spielt der TVL beim SC Lehr, bevor am 2. April um 20 Uhr

der direkte Konkurrent um den dritten Platz, der HC Hohenems, zum letzten Spiel der Saison in Langenargen gastiert.

Für den TVL spielten: Stefan Trick (Tor); Dominik Behr (2); Severin Maier (4); Georg Vögele (10/4); Thomas Häufle (4); Alexander Meier; Florian Reiß; Lukas Gleich; Marc Dreher; Christian Zocholl (7); Benjamin Behr (9). bb